

SPD setzt im Wahlkampf auf viele neue Gesichter

Schulleiter Marcus Krettek bekommt einen der ersten Listenplätze



Im noch verwaisten Biergarten der Hildesheimer Braumanufaktur bereitet sich der Stadtverband der SPD auf die bevorstehende Wahl im September vor.

FOTO: ULRIKE KOHRS

Von Ulrike Kohrs

Hildesheim. Der Hildesheimer Stadtverband der SPD bereitet sich auf die Kommunalwahl vor. Am Freitagabend hat er seine Kandidatenlisten verabschiedet und ein Wahlprogramm mit einigen Versprechen für die Bürger vorgestellt.

„Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt“, hatte Stadtverbandsvorsitzender Pascal Kubat in der Einladung versprochen. Zu Zeiten von Corona kein leichtes Versprechen – aber er hat Wort gehalten. In den noch verwaisten Biergarten der Hildesheimer Braumanufaktur kamen 62 stimmberechtigte Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen zusammen. Und sie hielten durch: bei Sonnenschein, heftigen Windböen und Regenschauern. Die Freude über das erste persönliche Wiedersehen nach etlichen Monaten war zu groß, um bei dem miesen Frühlingswetter zu kneifen. Und immerhin ging es auch um etwas: „Wir müssen wieder zurück in die Lebenswelt der Bürger“, appellierte Kubat. Das würden ihnen die Parteikollegen und -kolleginnen in Berlin nicht abnehmen. Mutig und kreativ denken und handeln – das sei jetzt notwendig.

Das Team, mit dem die SPD im Stadtrat diesen Plan umsetzen will, steht. In allen vier Wahlbereichen finden sich bekannte und neue Namen. Frauen, Männer, Ältere, Jüngere, Politerfahrene und -neulinge – die SPD setzt auf einen Mix. Der Jüngste im Bunde ist gerade 18 Jahre alt geworden. Moritz Beel steht im Wahlbereich F auf einem sicheren 2. Platz der Liste. Der RBG-Schüler kündigte an, sich unter anderem für gleiche Bildungschancen für alle stark zu machen. Corona habe gezeigt, dass es die noch nicht gibt. Mit Marcus Krettek steht im Wahlbereich G ein neuer Name auf dem 1. Listenplatz. Der Schulleiter des Scharnhorstgymnasiums will sich aktiv ins politische Geschehen der Stadt einmischen. „Aber nicht in die Schulpolitik“, sagt Krettek. Die Stadtentwicklung interessiert ihn. Und: Er will „die braune Kraft“ genau im Blick behalten.

Keine kurzfristigen Projekte, sondern eine langfristige und nachhaltige Politik kündigt Kubat an. Und so gibt die SPD in ihrem Wahlprogramm auch einige Versprechen ab. „Wir werden ein kostenfreies Schülerticket ab der 10. Klasse einführen“, heißt es da zum Beispiel. Und dass ein kostenfreier ÖPNV an be-

„
Ich will die
braune Kraft
genau im
Auge
behalten.“

Marcus Krettek
SPD-Stadtratskandidat

stimmt Tagen ermöglicht werden soll. Den S-Bahn-Halt Himmelsthür und den Haltepunkt Marienburg will die SPD vorantreiben und mit Barrierefreiheit und einem Kulturticket dafür sorgen, dass alle Menschen am kulturellen Angebot in der Stadt teilnehmen können. Auch der dritte Autobahnanschluss und das Ziel, dass Hildesheim bis 2030 klimaneutrale Stadt ist, finden sich unter anderem im Wahlprogramm.

■ Hier die jeweils ersten vier Listenplätze in den Wahlbereichen auf einen Blick: **F:** Carina Goertz, Moritz Beel, Soraya Rahn, Tobias Eckardt; **G:** Marcus Krettek, Hülya Gürcan, Frank Severit, Annette Kosbahn; **H:** Beate König, Tim Bellgardt, Nicole Reuß, René Laske; **I:** Stephan Lenz, Rita Weber, Michael Brinkop, Anna Engelhardt. Alle Listen wurden mehrheitlich verabschiedet. Für den **Kreistag** hat der Stadtverband seinem Unterbezirk in den Wahlbereichen folgende Personen vorgeschlagen (hier jeweils die ersten Drei): **F:** Pascal Kubat, Henrike Meyer, Adrian Schlingsog; **G:** Antonia Hillberg, Johannes Dreier, Gisela Seifert; **H:** Heike Bellgardt, Arne Hillberg, Monika Höhler; **I:** Bernd Lynack, Andrea Dubil, Ludwig Bommersbach.